© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung

am 25.03.2011, 18:10 bis 19:10 Uhr

Leitung: Manfred Siering
Ort: Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München
Protokoll: Helmut Rennau
Zahl der Besucher: 33 Mitglieder und 2 Gäste

Der 1. Vorsitzende Manfred Siering begrüßte die Anwesenden und hieß besonders Heinrich Springer, den bekannten Beobachter vom Speichersee, willkommen. Leider musste er auch das entschuldigte Fehlen des stellvertretenden Vorsitzenden, Klaus Volker Rachl, wegen dessen Dienstreise mitteilen.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß an alle Mitglieder der Ornithologischen Gesellschaft (OG) versandt worden ist. Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

1 a) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Manfred Siering und stellvertretend auch für Klaus Volker Rachl

Unter den Ereignissen des abgelaufenen Kalender- und Geschäftsjahres 2010 konnte für das Gebiet des Ismaninger Speichersees mit Frau Dr. Karin Haas eine Gebietsbetreuerin eingestellt werden. Der Vertrag ist zunächst auf fünf Jahre geschlossen. Das für den Speichersee erarbeitete Besucherlenkungskonzept wird demnächst installiert.

Ab Mitte April 2011 soll die neue Homepage der Ornithologischen Gesellschaft freigeschaltet werden.

Über die regelmäßigen Monatsveranstaltungen wird unter Punkt 1b) berichtet.

Zahlreiche Führungen, Beteiligungen am Tag der offenen Tür der ZSM und wissenschaftliche Betreuung der Auslandsreisen gehörten auch 2010 wieder zu den Aufgaben.

Aus dem Nachlass von Josef Koller, Karlsfeld, gingen zahlreiche vogelkundliche Bücher in unseren Besitz über.

Schließlich formulierte der Vorsitzende seinen Dank an die vielen Mitarbeiter im Vorstand, Beirat und den verschiedenen Arbeitsgruppen innerhalb der OG. Besonders hervorgehoben wurde die wesentliche Hilfe, die unserer Gesellschaft und ihrer Arbeit seitens des Bayerischen Naturschutzfonds, besonders von den Herren Bergwelt und Schlapp, zuteil wird.

1 c) [geänderte Reihenfolge]: **Rechenschaftsbericht 2010 des Generalsekretärs und Schriftleiters des *Ornithologischen Anzeigers*, Robert Pfeifer.**

Im Vorgriff auf den vorgesehenen Abendvortrag berichtete Robert Pfeifer über den aktuellen Stand unserer Publikation „Ornithologischer Anzeiger", von dem als 49. Band 242 Seiten in den Heften 1 und 2/3 erschienen.

Neu ist ein ganz Bayern mit seinen Regierungsbezirken betreffendes Exkursionsprogramm. Dadurch wird angestrebt, die Aktivitäten der OG mehr in der Breite wirksam werden zu lassen und die Mitglieder im Lande besser miteinander zu vernetzen.

1 b) Rechenschaftsbericht 2010 des Schriftführers Helmut Rennau

Sitzungen (Vorträge)

Die Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden monatlich, mit Ausnahme des August, im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21, statt.
Es handelte sich um Vorträge mit wissenschaftlichen Themen, mittlerweile meist in Form einer Power-Point-Präsentation.
Durchschnittliche Besucherzahl: 69 (21 bis 140).

15.01.2010: Prof. Dr. Wolfgang Scherzinger (Bischofswiesen): Der Davidskauz, imposanter Vertreter endemischer Vogelarten in den Bergwäldern Chinas. Bei wiederholten Reisen zum Studium des Chinesischen Haselhuhns (*Tetrastes sewerzowi*) war die Begegnung mit dem erst 1868 beschriebenen Davidskauz (damals *Syrnium davidi* genannt) eigentlich unerwartet.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Von diesem Endemiten, der auch in künstlichen Nisthöhlen brütet, existieren erst wenige, meist widersprüchliche Abbildungen.

19.02.2010: Michael Jöbges (Recklinghausen): Der Kormoran, Vogel des Jahres 2010 – eine Tierart im Spannungsfeld von Naturschutz und Naturnutzung. 1978/79 wurde der Kormoran voll geschützt, 1997 aber aus der Vogelschutzrichtlinie der EU wieder herausgenommen. Seitdem setzen sich unentwegt ornithologische und fischereiliche Interessen vergeblich wegen einer Patentlösung für diese erfolgreiche Vogelart auseinander.

19.03.2010: Ordentliche Mitgliederversammlung.
(Protokoll siehe Ornithol. Anz. 49, 2/3, 231-235, 2010)
Nach den Regularien folgte der wissenschaftliche Teil des Abends mit dem Vortrag von
Kurt Scholz (Freising): Der Eisvogel und sein gefährdeter Lebensraum. Mithilfe zahlreicher exzellenter Fotos wurde die Brutbiologie dieser schönen Vogelart geschildert. Wissenschaftliche Vogelberingung deckt aber auch die hohe Mortalität, besonders der unerfahrenen jungen Eisvögel, auf. Die Reinhaltung der Gewässer ist wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Schutz dieser auch in der Öffentlichkeit akzeptierten Tierart.

16.04.2010: Dr. Kai Frobel (Nürnberg): Das Grüne Band – Vorbildprojekt für Biotopverbund in Deutschland und Europa. Der Referent, aufgewachsen in nächster Nähe der ehemaligen innerdeutschen Grenze, kartierte schon als Schüler und erst recht nach der Wiedervereinigung die Entwicklung und Besonderheiten des DDR-Grenzstreifens. Das Braunkehlchen war charakteristischer Nutznießer der künstlichen Offenlandschaft. 2002 wurde der länderübergreifende Biotopverbund im Bundesnaturschutzgesetz verpflichtend festgeschrieben und ist Teil eines „GreenBeltEurope", der von Finnland bis Bulgarien reicht.

21.05.2010: Ingrid und Carlos Struwe (Köln): An Wassern und auf Höhen – Vogellebensräume in Brasilien (Film). Die hohen Erwartungen in die Qualität dieses neuerlichen Films wurden wahrlich nicht enttäuscht! Besondere Seltenheit war der Dunkelsäger (*Mergus octosetaceus*), der im Parque Nacional da Serra da Canastra gefilmt werden konnte.

18.06.2010: Dr. Albrecht Manegold (Frankfurt / Main): Die Evolution von Nestbau- und Brutverhalten bei Dinosauriern und Vögeln. Modernste Methoden werden angewendet, um mehr über die Evolutionsbrücke zwischen Dinosauriern, Reptilien und Vögeln zu erfahren, denn man ist auf wenige vorhandene Fossilien angewiesen, um dann gültige Schlussfolgerungen ziehen zu können.

16.07.2010: Prof. Dr. Christoph Randler (Heidelberg): Zwischen Olivenbäumen und Macchia – Biologie und Ökologie des Zypernsteinschmätzers. Diese Art ist Brutvogel nur auf Zypern, während ähnliche Steinschmätzer (*Oenanthe hispanica, Oe. pleschanka* und *Oe. oenanthe*) lediglich durchziehen. Morphologisch ist der Zypernsteinschmätzer (*Oe. cypriaca*) kaum von den anderen Steinschmätzern des Mittelmeerraumes zu unterscheiden, weshalb feldornithologisch nicht nur das Jagdverhalten, sondern auch der Gesang zur Artbestimmung berücksichtigt werden muss. Es ist allerdings auch nicht ausgeschlossen, dass der Nonnensteinschmätzer (*Oe. pleschanka*) gelegentlich im Offengelände auf Zypern brütet.

August: Sommerpause

17.09.2010: Prof. Dr. Claus König und Ingrid König (Ludwigsburg): Naturerlebnis Extremadura (Film).
Die Extremadura ist eine der ökologisch bedeutsamsten Landschaften Westeuropas. Im Nationalpark Montfragüe entstanden auf vielen Reisen vorzügliche Filmdokumente von z. B. Geiern, Kaiseradlern, Kranichen oder Schwarzstörchen. Die einstündige Vorführung wurde mit viel Beifall bedacht.

15.10.2010: Markus Unsöld (München): Waldrapp – Bemühungen um die Wiedereinbürgerung in Europa.
Der Referent, selbst Ziehvater junger Waldrappe und Mitarbeiter der ZSM, machte die Besonderheit dieses ehemaligen mitteleuropäischen Vogels klar: er muss seinen Zugweg für den Winteraufenthalt erst von den Eltern oder dem Elternersatz beigebracht bekommen. Der Waldrapp ist eine zwar nicht besonders hüb-

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

sche, dafür aber äußerst sympathische Vogelart, die, wäre sie in unserer Heimat wieder dauerhaft angesiedelt, eine echte Bereicherung darstellen würde.

12.11.2010: Matthias Fanck (Hof): Bis zum Horizont – eine Geländewagen-Reise nach Zentralasien.
Schon mehrmals berichtete der Referent von unerschrockenen Reisen; dieses Mal war es eine dreimonatige Fahrt durch Asien bis an die Grenze zu China. Nicht nur Land und Menschen, sondern auch die beobachteten Vogelarten fanden spezielle Beachtung. Der Beifall am Ende des Vortrages war wieder stürmisch.

17.12.2010: Manfred Siering (Grünwald): Vom Dschungel in den Himalaya – ornithologischer Reisebericht aus Nordindien.
Im April 2009 veranstaltete die Ornithologische Gesellschaft unter Führung ihres Vorsitzenden eine Studienreise nach Indien (Rajasthan und das Himalaya-Vorland). Mehrere Teilnehmer steuerten ihre Fotos bei, und Manfred Siering erläuterte nicht nur Eindrücke vom Land, sondern ging besonders und detailliert auf die 367 beobachteten Vogelarten ein. Die Erinnerung an die vielen gemeinsamen Erlebnisse wurden sehr schön in Bild und oft auch in Ton aufgefrischt, sodass am Schluss reicher Beifall aufbrandete.

Zweite Bayerische Ornithologentage 5. bis 7. Februar 2010
Auf Einladung der ARGE Donaumoos und der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg fand diese sehr erfolgreiche Wochenendtagung im Schwäbischen Donaumoos in Leipheim statt.
(Protokoll: Ornithol. Anz. 49, 1, 80-87, 2010).

Führungen / Exkursionen und Reisen
Die traditionellen **Exkursionen zum Europareservat Ismaninger Speichersee** fanden am 14.03. und 19.09.2010 unter der Leitung von Manfred Siering statt.
In den **Tierpark Hellabrunn** ging es am 07.03.2010.
Eine Exkursion zu den Mausergänsen im **Nymphenburger Schlosspark** wurde am 27.06.2010 von Frau Dr. Silke Sorge geführt.
Am 13.11.2010 fand der **Tag der offenen Tür in der Zoologischen Staatssammlung München** „Tierisch gut" wieder die ihm gebührende Aufmerksamkeit.
Die von Manfred Siering geleitete und von Fa. Dr. Koch organisierte, sehr erfolgreiche **Studienreise** der Ornithologischen Gesellschaft führte in den bayerischen Osterferien nach Nicaragua.

Bibliothek und Zoologische Staatssammlung München

Unsere Bibliothek befindet sich in der bewährten Obhut von Frau Dr. Juliane Diller und ihren Mitarbeiterinnen in der Zoologischen Staatssammlung München. Die Bücher stehen allen Interessenten zur Verfügung. Abendöffnungen der Bibliothek fanden wieder statt am 22.02. und 25.10.2010.
Die **OG-Bibliothek** enthält 2010: 13.545 Medien.
Bücher
neu 2010: 105 Bände,
derzeitiger Bestand: 3533 Bände
Zeitschriften neu 2010: 6,
derzeitiger Bestand: 506
Tauschpartner 2010: 149 aus 32 Ländern
Zuwachs 2010: 270 Bände
(165 Zeitschriftenbände, 105 Bücher)
Sonderdrucke 2010: 3191 Titel.
Digitale Speichermedien:
CD-ROM und DVD 2010: 53.
2010 wurden keine Zeitschriftenbände der OG-Bibliothek gebunden.

Besprechungen
Die zur Vorbereitung der Ordentlichen Mitgliederversammlung anstehenden Themen wurden in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat am Freitag, 19.02.2010, im Gasthaus Grüner Baum, München-Obermenzing, besprochen.

Internet/Bayerisches Avifaunistisches Archiv (BAA)
Für den Internetauftritt sorgt nach wie vor K.-V. Rachl. Die Homepage wird gerade professionell erneuert und erweitert.
Das **Bayerische Avifaunistische Archiv (BAA)** wird seit 2004 und weiterhin von E. Witting betreut. Das Datenbankprogramm MiniAvi wird voraussichtlich 2011 um die „europäische" Plattform ORNITHO.de erweitert und ergänzt werden.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Mitgliederentwicklung (nach Angaben von J. Weckerle)

	01.01.2011	01.01.2010
Ordentliche Mitglieder	833	839
davon unsere Ehrenmitglieder: Dr. Manfred Kraus und Werner Krauß, Nürnberg	3	2
Korporative Mitglieder	31	30
Abonnenten / Sonstige	11	11
Summe	**878**	**882**

Hinzu kommen noch ca. 150 Tauschpartner.
16 Mitglieder traten ein, 9 verstarben, 11 traten aus.

Todesfälle:

Name	Wohnort	Alter	verstorben am	OG-Mitglied seit
Dr. Udo Schulz	München		November 2009	1956
Steffen Hänsel	München	62 Jahre	20.01.2010	1976
Dr. Wolfgang Schnetter	Waldbrunn	74 Jahre	15.02.2010	1974
Prof. Dr. Heribert Kalchreuter	Bonndorf-Glashütte	71 Jahre	14.03.2010	1956
Gerda Forstner	München	71 Jahre	27.03.2010	1968
Eberhard Weber	Schwäbisch-Gmünd	86 Jahre	März 2010	1995
Josef Koller	Karlsfeld	67 Jahre	12.05.2010	1963
Dr. Heinrich Schiel	Donaustauf	86 Jahre	15.06.2010	1974
Dr. Andreas Schulze	München	45 Jahre	10.12.2010	1980
Richard Mertl	Passau	94 Jahre	Ende 2010	1955
Dr. Günter Scholl	Schweinfurt	79 Jahre	20.02.2011	1970

1 d) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Jürgen Weckerle
Für 2010 betrugen Aktiva und Passiva 54.400 Euro und waren ausgeglichen.
Der Schatzmeister erläuterte die einzelnen Posten.

2) Aussprache zu den Rechenschaftsberichten
Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

3) Bericht der Kassenprüfer
Die Herrn Peter-Jürgen Schenkl und Günter Pirzkall hatten die Kasse geprüft. Belege und Kassenstand waren tadellos, sodass die Entlastung des Schatzmeisters empfohlen wurde (schriftliches Protokoll vorhanden).

4) Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes
Auf Antrag aus dem Publikum wurde der Vorstand per Handzeichen ohne Gegenstimmen (mit vier Enthaltungen) entlastet.

5) Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Geschäftsjahr 2010
Günter Pirzkall erklärte sich zur Übernahme der Kassenprüfung bereit und wird das Einverständnis des heute abwesenden Peter-Jürgen Schenkel noch einholen. Beide wurden per Handzeichen ohne Gegenstimmen zu Kassenprüfern wiedergewählt.

6) Vorstellung des Etats für das Geschäftsjahr 2011
Der Haushaltsplan für das laufende Jahr 2011 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 34.900 Euro vor und wird somit ausgeglichen sein.

10) Anträge und Verschiedenes
Der Generalsekretär Robert Pfeifer wies zum Abschluss auf die beiden geplanten großen Veranstaltungen hin, bei denen die Ornithologische Gesellschaft beteiligt ist:
3. Bayerische Ornithologentage in Retzbach/Main, 10.-12. Februar 2012, und die Tagung der DO-G in Regensburg, 2013.

gez. *Manfred Siering*
Vorsitzender

gez. *Helmut Rennau*
Schriftführer

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Es folgte der Abendvortrag:

Robert Pfeifer (Bayreuth): 50 Bände Ornithologischer Anzeiger – 92 Jahre Spiegelbild der Ornithologie in Bayern.

Vor 20 Jahren erging an Robert Pfeifer die Aufforderung zur Mitarbeit am Ornithologischen Anzeiger. Seitdem verlagerte sich für ihn die Beschäftigung mit der Vogelkunde vom Freien an den Schreibtisch. Derzeit wird am fünfzigsten Band des Ornithologischen Anzeigers gearbeitet, weshalb ein Rückblick auf die Wissenschaftsgeschichte und eine aktuelle Bewertung der Situation angebracht erschien.

Unübersehbar und zeitlos ansprechend ist das von Franz Murr 1955 geschaffene Logo mit dem fliegenden Tannenhäher.

Als eigentlicher Gründer unserer Zeitschrift gilt Carl Eduard Hellmayr (1878–1944), damals Kustos an der ZSM und Generalsekretär der Ornithologischen Gesellschaft. Die frühesten Publikationen waren die „Jahresberichte", die 1903 in „Verhandlungen der ornithologischen Gesellschaft in Bayern" umbenannt wurden. Die zunächst „Anzeiger der ornithologischen Gesellschaft in Bayern" genannte zweite Zeitschrift der OG wurde anfangs von C. E. Hellmayr und E. Stresemann gemeinsam redigiert und war zur raschen Beschreibung neuer Taxa und als Gegenpol zu Anton Reichenows (1847-1941) „Journal für Ornithologie" und „Ornithologischen Monatsberichten" in Berlin gedacht. Neben Hellmayr selbst publizierte vor allem Erwin Stresemann seine ersten systematischen und taxonomischen Studien in den Organen der OG, später kamen auch Arbeiten von Alfred Laubmann (1886-1965) hinzu, Hellmayrs späterem Nachfolger in der Zoologischen Staatssammlung und Generalsekretär der OG. Während Hellmayr 1922 einen Ruf an das Field Museum of Natural History in Chicago erhielt und sich dort seinem Lebenswerk, dem „Catalogue of Birds of the Americas" widmete, wechselte Stresemann aus Bayern nach Berlin und war dort lange Zeit Schriftleiter des „Journal".

Der „Anzeiger" (seit 1991 und mit Vergrößerung des Formats heißt er korrekt „Ornithologischer Anzeiger") sollte bei seiner Gründung 1919 also eine ähnliche Funktion übernehmen, wie später der „Avifaunistische Informationsdienst in Bayern" bzw. dann „Avifaunistik in Bayern". Das Bedürfnis nach schneller Publikation von Neuigkeiten galt 1919 noch mehr den Ergebnissen der Sammlungsbearbeitungen, während heute das Schwergewicht auf Feldornithologie und Seltenheiten liegt. Da ist dann die elektronische Form im Internet besser geeignet als ein Druckmedium.

Heute ist der „Ornithologische Anzeiger" das einzige Publikationsorgan der OG und bündelt die breit gefächerten Themen.

In den vorliegenden Anzeiger-Jahrgängen gibt es viele erwähnenswerte oder auch unvergessene Veröffentlichungen, z. B. von Heinrich Springer (Rohrsänger) oder Einhard Bezzel (Wasservögel). Gute Illustratoren waren tätig, z. B. Andreas Suchantke, Werner Dittrich und, aktuell, Dietmar E. Seiler.

Fotos zur Dokumentation und zur Ausschmückung werden immer mehr verwendet, aber auch gute und aussagekräftige Landkarten gewinnen an Bedeutung als Vergleichsmöglichkeit. Grafiken, erstellt mit heutigen Computerprogrammen, ersetzen die früheren Hand- oder Schablonenzeichnungen.

Ein Meilenstein unter den im Anzeiger erschienenen Arbeiten war 1962 der „Prodromus einer Avifauna Bayerns" von Walter Wüst, quasi die Fortschreibung des „Nomenclator der Vögel Bayerns" von C. E. Hellmayr und A. Laubmann von 1916. J. Reichholfs Untersuchungen zur Arten-Areal-Beziehung waren wegweisend, und statistische Verfahren haben längst Eingang in die Publikationen gefunden, auch dann, wenn feldornithologische Ergebnisse das Thema sind.

Eine treffendere Würdigung dieses interessanten und zusammenfassenden Vortrags als die Diskussionsbemerkung von Peter Dreyer: „Das war ja viel spannender, als ich angenommen hatte" ist wohl nicht möglich, dies bestätigte auch der anhaltende Beifall.

Helmut Rennau

Dank an Gutachter

Wie in jedem Jahr geht ein herzlicher Dank an die Gutachter, die erheblich dazu beigetragen haben, die Qualität der Manuskripte zu heben. Mit teilweise mehreren Begutachtungen waren 2011 tätig: Wolfgang Dornberger, Niederstetten · Ortwin Elle, Trier · PD Dr. Anita Gamauf, Wien · Dr. Fränzi Korner-Nievergelt, Sempach · Ulrich Messlinger, Flachslanden · Claudia Pürckhauer, Veitshöchheim · Bernd-Ulrich Rudolph, Augsburg. Vielen Dank!

Die Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 50_2-3

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Rennau Helmut

Artikel/Article: Bericht über die Ordentliche Mitgliederversammlung am 25.03.2011,18:10 bis 19:10 Uhr 178-182